

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

lfd. Nummer: 00043 \ 12 \ A

Amt 60 Bauverwaltungs-, Hoch- und Tiefbauamt

Sachbearbeiter/-in: Herr Wahl

Eitorf, den 25.04.2005

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

Vorblatt zu einem
A n t r a g
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

Rat der Gemeinde Eitorf am 25.04.2005

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN vom 19.04.2005 betr. Prüfung investorenfinanzierter Sanierungsmaßnahmen

Antragstext:

s. Folgeseite

Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN

Jochen Scholz
Ahornweg 7
53783 Eitorf

An
Herrn Bürgermeister Dr. Storch
Rathaus
Markt 1
53783 Eitorf

Eitorf, den 19.04.2004

Betr.: Prüfung investorenfinanzierter Sanierungsmaßnahmen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Storch,

die Diskussionen zur Sanierung des Sportplatzes in Mühleip im HA am 11.04.2005 hat einmal mehr deutlich gemacht, dass der Sanierungsstau, insbesondere im Bereich Schulen und Sporteinrichtungen, weder aus Eigenmitteln noch mit Hilfe von Schul- und Sportpauschale mittelfristig zufriedenstellend zu beheben ist.

Dringende Sanierungsmaßnahmen werden jahrelang aufgeschoben, beschlossene planmäßige Prioritätenlisten immer wieder durch kurzfristige unaufschiebbare Reparaturarbeiten gefährdet.

So müssen die Nutzer nicht nur jahrelang mit Beeinträchtigungen leben, sondern die Bausubstanz leidet mehr und mehr und die Sanierungsmaßnahmen werden immer teurer.

Mehrfach wurden im Rat und Hauptausschuss sogenannte PPP-Projekte, also verschiedene Varianten investorenfinanzierter Sanierungen diskutiert, sie wurden aber jedes Mal als problembehaftet verworfen ohne sie anhand konkreter Angebote zu prüfen.

Mittlerweile haben viele Kommunen positive Erfahrungen damit gemacht und auch die Stadt Köln wird in den nächsten Jahren 40 Schulen auf diese Weise sanieren.

Auch in Eitorf ist absehbar, dass die bisherige Praxis nicht zielführend ist, sondern neue Wege beschritten werden müssen. Neben Sanierungen stehen z.B. unumgängliche Ergänzungsmaßnahmen an wie z.B. zur Zeit die OGS, demnächst naturwissenschaftliche Räume für Hauptschule und Gymnasium oder die seit Jahren reklamierte weitere Turnhalle.

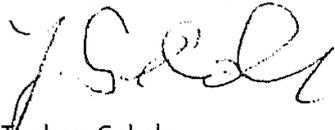
Das aktuelle Zinsniveau ist sehr günstig für Investitionen, kann aber von der Gemeinde wegen des HSK nur eingeschränkt genutzt werden. Die sich für einen Investor ergebenden Vorteile hingegen kämen auf Dauer der Gemeinde zugute.

Wir beantragen daher, folgende Schritte zu beschließen :

1. Der Rat spricht sich grundsätzlich für die Prüfung alternativer Finanzierungsmodelle aus.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die verschiedenen Möglichkeiten aufzuzeigen und den Gremien vorzustellen.
3. Anhand konkreter Maßnahmen (z.B. Turnhalle als Neubauprojekt und Sportplatz Mühleip als Generalsanierung) werden Angebote eingeholt und der bisherigen Praxis gegenübergestellt.

Wir bitten trotz Kurzfristigkeit um Aufnahme in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung, weil sich bei positiver Entscheidung hierdurch andere Rahmenbedingungen für die Entscheidungen im nächsten BA ergeben könnten.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Scholz
Ratsmitglied Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN